Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 54 (1912-1913)

Nachruf: Ascherson Paul, Professor der Botanik in Berlin
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ascherson Paul,

Professor der Botanik in Berlin,

korrespond. Mitglied seit 11. XII. 1889, gestorben 6. März 1913, in Berlin, 78 Jahre alt.

Ascherson war ein hervorragender Kenner der höheren Pflanzen Mitteleuropas. Sein phänomenales Wissen und seine stete Bereitwilligkeit allen gegenüber, die sich für Floristisches interessierten, ihre Fragen zu beantworten, haben im weitesten Maße Jahrzehnte hindurch dazu beigetragen, der Floristik Freunde zu werben und sie in wissenschaftliche Bahnen zu leiten. Schon im Alter von 30 Jahren, nämlich im Jahr 1864, gab er seine klassisch gewordene „Flora der Provinz Brandenburg" heraus, in der auch das natürliche Pflanzensystem seines Lehrers, des damaligen Universitätsprofessors Alexander Braun, veröffentlicht wurde. Als 2. Auflage dieses Werkes erschien 1898/1899 seine in Gemeinschaft mit seinem Schüler Prof. Dr. Paul *Graebner* verfaßte „Flora des nordostdeutschen Flachlandes". Sein umfangreiches Werk „Synopsis der mitteleuropäischen Flora" wird hoffentlich unter der Leitung des schon Genannten zu Ende geführt werden. Ein besonders eingehendes Studium hat Ascherson unter anderem auch der nordostafrikanischen Flora gewidmet. Unabsehbar viele, geistvolle Artikel und Notizen in Vereins- und sonstigen Zeitschriften zeugen von dem umfassenden Wissen und der ununterbrochenen wissenschaftlichen Arbeit Ascherson's. (Naturwissenschaftliche Wochenschrift, herausgegeben von Prof. Dr. H. Potonié in Berlin. Verlag von Gustav Fischer in Jena. 1913. No. 12.)

Ernst Lechner,

Deutscher von Geburt, wurde nach Absolvierung seiner theologischen Studien und Erwerbung des philosophischen Doktorgrades, in Folge der Wirren des Jahres 1848 genöthigt, sein Vaterland zu verlassen; er kam nach Graubünden und wurde in die evangelische Synode aufgenommen und war Geistlicher